

## Ohne Moos nix los auch im Wald

### Zum Holzeinschlag in Rautheim:

Wo sind wir eigentlich angelangt in einer irrwitzigen Diskussion über Bäume, die im Wald stehen. Die Forstgenossenschaft und der Förster halten sich an die Gesetze, indem sie nur soviel Holz zu bestimmter Zeit einschlagen dürfen wie nachwächst. Alle kritischen Waldnutzer möchten sich doch bitte die Frage stellen, wer denn diesen Wald im jetzigen Zustand erhalten hat? Die Forstgenossen und ihre Vorfahren.

So sind Wegeunterhaltung zur kostenlosen Freizeitgestaltung von Joggern und Spaziergängern sowie Aufforstungen zum Beispiel auch bei Windbruch, für ein kostenloses Ambiente im Wald von den Forstgenossen bezahlt. Dieses Geld stammt aus dem Verkauf gesunder und nicht kranker Bäume, die fast wertlos sind.

Vielleicht mögen sich die weisen Kritiker vorher über natürliche Abläufe und nachhaltige Naturnutzung informieren, oder aber einmal für ihr Eigentum und ihre Leistung freiwillig auf Entlohnung verzichten. Ohne Moos nichts los auch im Wald.

Friedrich Pape, Braunschweig